

Festakt 10 Jahre BSA

Begrüßung

Danke für diesen glänzenden, musikalischen Auftakt:

Sally du Randt und Sieglinde Hahn mit Band: Ich darf Ihnen vorstellen: Sally du Randt und Sieglinde Hahn – Gesang, Michael Steyer – Flügel, Hans Schlechtendal – Sax und Klarinette, Dieter Zimmermann – Bass, Mo Spann – Schlagzeug. Wir sind begeistert und geehrt, dass Sie unseren Festakt begleiten und für die festliche Stimmung sorgen. Wir freuen uns auf Ihre weiteren Köstlichkeiten! Herzlichen Dank!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Festgäste, liebe beherzte Menschen,

herzlich Willkommen zu unserem Festakt.

Schon zu Beginn stehe ich vor einem **Dilemma**: Es sind beeindruckend viele Menschen, die heute zu unserer Feier gekommen sind, die uns wichtig sind und persönlich begrüßt werden könnten und sollten. Jedoch Sie alle namentlich zu nennen würde bei weitem den zeitlichen Rahmen sprengen. Ich habe ohnehin den Eindruck, dass sich bei der Feier einer Einrichtung des bürgerschaftlichen Engagements unserer Stadtgesellschaft die meisten gut kennen und vertraut sind und nicht einzeln bekannt gemacht werden müssen.

Lassen Sie mich dennoch einige **Ausnahmen machen und benennen**. Willkommen alle unsere Stifterinnen und Stifter, die Mitglieder des Stiftungsrats- und -vorstands, die unsere Stiftung tragen, insbesondere die **Persönlichkeiten der ersten Stunde**, die die Gründung unserer Bürgerstiftung vor 10 Jahren initiierten:

Ute Conrad, unermüdliche Ideengeberin und Gründungsvorsitzende,

Wolfgang Krell, einer der wichtigsten Initiatoren, heute unser Stiftungsratsvorsitzender,

Dr. Norbert Stamm, damaliger Sprecher der Agenda 21,

und unsere **Schirmpaar**: Prof. Dr. Wolfgang **Frühwald** mit Gattin Viktoria.

Ich begrüße

... die Partner und Leiterinnen unserer **Projekte**, ...

... die Spender und Förderer, die unsere Arbeit durch Zuwendungen und Mitarbeit unterstützen; an vorderer Stelle die Stadtparkasse Augsburg, heute vertreten durch das Vorstandsmitglied **Cornelia Kollmer**, ...

... die **Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, Behörden und Gesellschaft**,

die Abgeordneten des **Landtags** Christine Kamm (Stifterin), (Dr. Linus Förster),

die berufsmäßigen und ehrenamtlichen **Stadträte**: Hermann Köhler (einer unserer Stifter), Ulrike Bahr, Eva Leiprand (beide unsere Stifterinnen), Margarete Heinrich, Dieter Ferdinand, Prof. Dr. Rolf Harzmann,

... die Gemeinschaftsstiftung „Mein Augsburg“, vertreten durch die Vorstandsvorsitzende Gerda Rutsche.

Ich begrüße alle Gäste und Menschen mit Herz, die heute zu uns in den Goldenen Saal gekommen sind. Und nicht zuletzt: Die Personen, die unseren **Festakt mitgestalten**:

In der Vertretung des Oberbürgermeisters:

Herr Bürgermeister Peter Grab, der das Grußwort der Stadt überbringen wird.

Bereits an dieser Stelle: Herzlichen **Dank an die Stadt Augsburg**, die uns als Teil des immer bedeutsamer werdenden bürgerschaftlichen Engagements begreift und uns ermöglicht unser Jubiläum in diesem würdigen Rahmen zu feiern. Herzlichen Dank an die MitarbeiterInnen, Herrn Saborowski und sein Team, die uns halfen diesen Festakt vorzubereiten!

Herr **Nikolaus Turner**, der Leiter des Arbeitskreises Deutscher Stiftungen, wohl der Motor der deutschen „Bürgerstiftungs-bewegung“, die vor gut 15 Jahren in Deutschland ihren Anfang nahm. Nikolaus Turner hat die Geburtsstunde unserer Bürgerstiftung persönlich begleitet und mit Rat und Tat die weitere Entwicklung gefördert. Er hat bereits heute Nachmittag hier im Hause an einer Tagung der bayerischen Bürgerstiftungen mitgewirkt. Ich darf deren Teilnehmer ebenfalls herzlich bei uns willkommen heißen. Nikolaus Turner wird uns heute Abend einen Überblick über die aktuelle Entwicklung und die Situation der Bürgerstiftungen in Deutschland vermitteln.

Und unser **Festredner** der heutigen Feier: **Prof. Dr. Christoph Weller**, von der Universität Augsburg, Inhaber des für Augsburg als „Friedensstadt“ so besonderen Lehrstuhls für Friedens- und Konfliktforschung. Das besondere Thema seines Vortrags wird Sie sicher schon neugierig gemacht haben.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Aus einem Forum der **Agenda 21** entwickelte sich von mehr als 10 Jahren die **Idee der Gründung** der Augsburger Bürgerstiftung, die rechtlich am 25. November 2002 durch Urkunde vollzogen wurde. Viele Kooperationen, wie z.B. die Internetplattformen „Lifeguide“ und „Wirbelnuss“, das Projekt „Lesezeit“ sind noch heute mit dem Prozess der Agend 21 verbunden. Obwohl die gesamte Arbeit der „Bürgerstiftung“ von „beherzten Menschen“ noch immer **ehrenamtlich** geleistet wird, ist das Engagement gewachsen. Die BSA hat sie sich im Laufe der Jahre zu einem Förderer und Träger nachhaltiger Projekte entwickelt. Wir haben auf Ihre Sitzplätze einen **Informationsprospekt** gelegt, der die wichtigsten Projekte und Kooperationen beschreibt. Einen Teil davon können Sie heute beim Rahmenprogramm selbst erleben. Bürgerschaftliches Engagement ist für den gesellschaftlichen Zusammenhalt einer Gemeinde unverzichtbar. Wir wissen das in Augsburg. Die Formen dieses Engagements können verschieden sein: Selbst zupacken und eine Aufgabe übernehmen, gesellschaftlichen Aktivitäten beitreten und materiell fördern. In einer **Bürgerstiftung** können Bürgerinnen und Bürger ein langfristiges **Fundament für eine nachhaltige Entwicklung legen**. z.B. durch finanzielles Engagement in der Form einer Spende oder Projektzuwendung, oder in der Form einer **Zustiftung**, die auf Dauer erhalten bleibt und den Spender lebenslang zum Stifter macht, oder in der Form eines persönlichen Engagements in Projekten.

Und dafür gibt es **genügend Ideen**, die in unserer Stadt nachhaltige Wirkung entfalten können. Wir haben Ihnen einige Ideen mit auf Ihren Platz gelegt. Wir haben diese erweiterbare Ideen-Liste als **„Jubiläums-Wunschliste“** bezeichnet. Sie ist gedacht als Anregung für „beherzte Menschen“.

- Herz -

Nehmen Sie sich jetzt im Sinne des Wortes ein Herz, dieses Herz. Lassen Sie es während des nächsten Musikbeitrags auf sich wirken und geben Sie es an Ihren Sitznachbarn weiter. Herr BM Grab – ich legen Ihnen als erster das Herz der Bürgerstiftung „in Ihre Hände“!

Vielen Dank! Ich wünsche uns allen einen interessanten und anregenden Abend!